

Das Instrument

Das Bajan ist die osteuropäische Form des chromatischen Knopfakkordeons und hat durch die Knöpfe einen wesentlich größeren Tonumfang. Dadurch ist es auch für die klassische Musik absolut geeignet. Viele Komponisten haben, vor allem im osteuropäischen Raum, das Bajan im Orchester eingesetzt und auch ganze Stücke für das Instrument geschrieben.

Das Bajan präsentiert im Konzert die ganze Bandbreite menschlicher Gedanken, Gefühle und Stimmungen: Es lockt, tanzt, jubelt, trauert, schwelgt, schluchzt und reißt (zum Tanz) mit. Die umfangreichen dynamischen und klanglichen



akustischen Ausdrucksformen des Bajan vermitteln ein völlig neues musikalisches Hörerlebnis. Von der Tonfarbe ist es durchaus mit einem ganzen Orchester vergleichbar und fasziniert, in den Händen des Virtuosen Victor Pribylov, die Zuhörer seiner Konzerte mit einem unvergesslichen Erlebnis.

Kontakt:

Victor Pribylov:

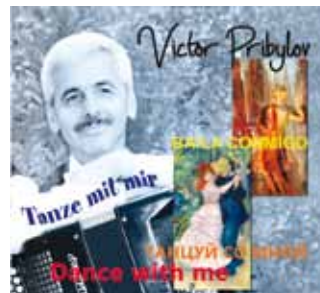
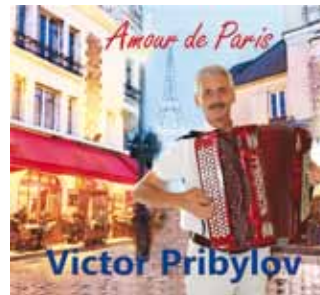
Mobil: +49 176 31222430

E-Mail: victorpribylov@gmail.com

www.victorpribylov.com

facebook.com/victorpribylov

Discografie



Slawische Impressionen

Victor Pribylov

Bajanspieler



Der Bajanspieler

Victor Pribylov ist in Semipalatinsk (Kasachstan, UDSSR) aufgewachsen und begann im Alter von sieben Jahren seine musikalische Ausbildung. Er hatte sich schon in jungen Jahren in das Instrument Bajan verliebt und seitdem hat ihn die große Faszination, dieses dem Akkordeon verwandten Instrumentes, nicht mehr losgelassen. Das Bajan ist die osteuropäische Form des chromatischen Knopfakkordeons und hat durch die Knöpfe einen wesentlich größeren Tonumfang. Dadurch ist es auch für die klassische Musik absolut geeignet.



Von 1973 bis 1977 studierte Victor Pribylov in Barnaul an der Hochschule für Musik und von 1977 bis 1980 an der dortigen Musik-Akademie. In den Jahren 1980 bis 1985 folgte eine weitere musikalische Ausbildung an dem Konservatorium für Musik in Novosibirsk die er mit einem Diplom abschloss. Victor Pribylov studierte bei Professor Gennady Tschernitschka, dem damals wohl besten Bajanspieler der gesamten UDSSR.

Nach seinem Studium arbeitete er als Musikleiter des Philharmonischen Orchesters in der Stadt Tomsk und konzertierte dort als Akkordeon-Solist. Die Stadt Tomsk gilt als bedeutendes kulturelles Zentrum. Nach seinen Studien nahm Victor Pribylov an etlichen Musikwettbewerben in Europa teil:

- 1971: Gewinner des republikanischen Wettbewerbes in Almaty
- 1978: Gewinner des sibirischen Wettbewerbes für professionelle Akkordeonisten
- 1985: Europatournee mit Konzerten unter anderem auch in Hannover, Essen, Köln, München
- 2013: Gewinner des internationalen Turniers der Akkordeonisten „Cita li Lanciano“ in Italien

Ab 1983 gab er Konzerte, die in der damaligen UDSSR landesweit im Radio und Fernsehen übertragen wurden. Von 1991 bis 1997 folgte in Novosibirsk eine Tätigkeit als Dozent am Kultur-Kolleg. Dort lehrte er Studenten das Bajan- und Akkordeonspiel.

Es folgten Einladungen zu Konzerten in die Niederlande und nach Deutschland. Seit 2015 lebt und konzertiert Victor Pribylov im westdeutschen Raum.



Das Programm

Eine Auswahl von Werken der klassischen und anspruchsvollen folkloristischen Musik aus dem russischen und europäischen Raum:

Präludium und Fuge D-Dur, J. S. Bach

Toccata und Fuge D-Moll, J. S. Bach

Fuge in G-Moll, J. S. Bach

Concerto a Minor, A. Vivaldi, J. S. Bach

Sonata C-Moll, D. Scarlatti

Menuett A-Dur, Luigi Boccherini

Eine kleine Nachtmusik Allegro, W. A. Mozart

Hummelflug, N. Rimski-Korsakow

Italienische Polka, S. Rachmaninow



Walzer Nr. 2, D. Schostakowitsch

Säbeltanz, A. Chatschaturjan

Polosonka, I. Panitzki (Arr.)

Karelisch-Finnische Polka, Victor Pribylov (Arr.)

Step da step krugom, V. Belov (Arr.)

Echal kasak sa Dunai, V. Gridin (Arr.)

Polonaise in a-Moll, M. Oginski

Utuschka lugowaja, V. Gridin (Arr.)

Wo pole berjoska stojala, N. Kazun (Arr.)

Rumänischer Tanz (Hora), G. Dinicu

Nedelka, V. Somkin (Arr.)